Eröffnung der Tagung

Autor(en): **Basler, K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **133 (1982)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-764952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eröffnung der Tagung

Von *K. Basler,* Nationalrat, Esslingen – Egg (ZH) Oxf.: 156.5

Die Tagungsüberschrift signalisiert, dass zwischen Wald und Wild das ökologische Gleichgewicht mancherorts gestört ist. Das Freiwild wird durch unsere menschlichen Aktivitäten in den Wald verdrängt. Zuviele beanspruchen den beschränkt vorhandenen Freiraum. Soll der Wald Erholungsraum des Menschen werden oder ökologische Nische unserer Wildtiere oder intensiv genutzte, regenerierbare und einheimische Energiequelle?

Die Tagung zeigt die Zielkonflikte durch Referate und Einzelvoten unserer Fachleute, der Förster und Jäger, Naturschützer und Waldbesitzer. Die nachstehenden Ausführungen drücken nicht nur die Sorgen um unsere Wälder aus; sie enthalten auch Lösungsansätze. Zusammengenommen sind sie eine nahezu vollständige Sammlung der anstehenden Probleme. Die ökologischen Zusammenhänge werden uns dabei bewusst. Mögen sie in Erziehung, Lehre und Information zum Verständnis für ein ausgewogenes Verhältnis bei der Nutzung unserer mehrfach beanspruchten kostbaren Wälder beitragen.

Dass diese Arbeitstagung derart Früchte trägt, haben wir vorab unserem unermüdlichen Organisator, Herrn Dr. Ernst Krebs, zu verdanken.